



synodenBESCHLUSS

zur Vorlage 1.2.8

**3. Tagung der 18. Synode der Evangelischen Kirche von Westfalen in Bielefeld,
18. bis 21. November 2018**

Gefahren des Rechtspopulismus

Kirche und Gesellschaft demokratisch gestalten

Bielefeld, den 21. November 2018

BESCHLUSS:

Die Landessynode macht sich den Beschluss der EKD-Synode 2018 „Gefahren des Rechtspopulismus – Kirche und Gesellschaft demokratisch gestalten“ zu eigen.

Sie bittet die Kirchenleitung, das Strategiepapier „Überlegungen zum Umgang der Evangelischen Kirche von Westfalen mit Rechtsextremismus, Antisemitismus, Rassismus und Ausländerfeindlichkeit“ aus dem Jahr 2017 um die im EKD-Synodenbeschluss genannten Maßnahmen zu erweitern und deren Umsetzung voranzubringen.

Die Landessynode bittet alle Mitglieder der Evangelischen Kirche von Westfalen

- sich denen entgegen zu stellen, die gegen Jüdinnen und Juden hetzen oder gewaltsame Übergriffe tolerieren,
- sich ebenso allen antiislamischen Ressentiments entgegen zu stellen,
- den interreligiösen Dialog zu intensivieren,
- sich gegen die Verrohung der politischen Debatte und jegliche Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zu engagieren,
- sich gegen völkischen Nationalismus und Verunglimpfung der Demokratie zu stellen,
- sich gegenseitig und in unserer Gesellschaft für Alltagsrassismus und Diskriminierung zu sensibilisieren,
- sich für Zusammenhalt in unserer Gesellschaft einzusetzen und Spaltung in unserem Land entgegen zu wirken.

Auf allen Ebenen der Landeskirche werden die Verantwortlichen gebeten,

- die haupt- und ehrenamtliche Arbeit mit Geflüchteten weiterhin finanziell und personell zu fördern, zu würdigen und gegen Diffamierung zu schützen,
- sich dafür einzusetzen, die Opfer von rechtsradikaler Gewalt, von Ausgrenzung und Bedrohung stärker in den Blick zu nehmen und sie zu begleiten,
- die Freiheits- und Menschenrechte in ihrem Bildungshandeln stärker in den Mittelpunkt zu stellen,
- die Angebote der EKD-Menschenrechtsinitiative #freiundgleich bekannt zu machen und zu nutzen,
- in Aus-, Fort- und Weiterbildungsangeboten der EKvW Module vorzusehen, die zu einem informierten Umgang mit rechtspopulistischen Einstellungen und Argumenten befähigen.

Die Veröffentlichung der Beschlüsse erfolgt unter dem Vorbehalt der endgültigen Feststellung des Wortlautes durch die Kirchenleitung!

Die Präses der Synode
der Evangelischen Kirche von Westfalen